



Liebe Eltern, Lehrer und Freunde,

An dieser Stelle begrüßen wir die Eltern der roten Schule sehr herzlich zum ersten gemeinsamen Newsletter nach der Fusion beider Schulteile. Wir freuen uns, dass Sie sich hier informieren.

Nun ist das erste Viertel des Schuljahres vorüber, die Fusion beider Schulteile nunmehr Realität. Der innere Vollzug, das heißt die programmatische Angleichung und neue Identitätsbildung dürften weitaus länger dauern. Mit dem von der Schulkonferenz verabschiedeten Schulprogramm ist hierfür eine Arbeitsgrundlage vorhanden.

[Liebe Eltern](#) 1

[Gäste aus Frankreich](#) 1

[Der neue Schulname](#) 1

[Der Rückzug](#) 2

[Die Toiletten](#) 3

[Ein Haufen Öcocolor](#) 4

[Herbstfest Hort](#) 5

[Die Turnhalle](#) 5

[Offenes Lesen](#) 6

[Eine Insel in der Schule](#) 7

[Elternseminare](#) 7

[Hort in der Hauptstr.](#) 8

[Essenanbieter](#) 9

[Der PC-Raum \(rot\)](#) 9

[Wiedereröffnung](#) 10

[St. Martin](#) 11

[Termine](#) 11

Gäste aus Frankreich

Am 23.9.09 kam hoher Besuch in unsere Schule. Der Bezirksstadtrat Herr Federlein, der Vorsitzende des Bürgervereines, Herr Brenn, der Präsident der UFE-Berlin, Herr Ronan Le Gleut und der Ministre conseiller der Französischen Botschaft, Herr Graham Paul, waren zu Besuch in Französisch Buchholz. Hintergrund war ein Besuch in Pankow, in dem 2000 hier lebende



Franzosen die zweitgrößte Ausländergruppe stellen. Für Französisch Buchholz wurden Möglichkeiten erörtert, die französische Tradition stärker aufleben zu lassen, dass unser Stadtteil nicht nur französisch heißt, sondern zukünftig auch mit Leben gefüllt wird. Im Blick auf unsere Schule gab es vielfältige Ideen der Zusammenarbeit und Unterstützung. Feste, Aktionstage oder Projekte. Als erste und naheliegendste Idee ist dabei zunächst ein Bestreben Französisch als Sprache einzuführen. Da waren sich alle Anwesenden einig. Zudem war auch die Namensgebung der Schule ein Thema. Dazu mehr im nächsten Punkt. Betreut wurde der Besuch von Frau Garlipp, als Vorsitzende des Fördervereins und der Schulleitung. Empfangen wurde die Delegation von Kindern des Chors, der Theatergruppe und der Trommelgruppe. Frau Engler, Frau Wellnitz und Frau Armenious waren so flexibel innerhalb eines Tages mit Schülern eine kurzes Programm aufzustellen.



Musikalische Begrüßung. Sehr zur Freude der Gäste.

Der neue Schulname

Semper reformanda, so könnte man ein Motto des Bildungssystems der letzten 15 Jahre beschreiben. Böse Zungen behaupten, das *immerwährende Reformieren* solle davon ablenken tiefer nachzudenken. In unserem Falle kommt jedoch eine Verordnung wie gerufen: Diejenigen Schulen, die die Schulbezeichnung im Namen tragen, sollen sich einen anderen Namen zulegen. Für uns heißt das: Eine fusionierte Schule sucht sich einen neuen Namen. Schon vor dem Besuch des französischen Gesandten war klar, dass wir versuchen wollten, bei der Namensgebung die französische (und vielleicht auch hugenottische) Geschichte in Französisch Buchholz zum Kriterium der Namenfindung zu machen. Nach dem Besuch wurde von Seiten des Fördervereins die Idee vorgetragen, der Namensuche Projekttag zum Thema Frankreich und französische Kultur in unserem Ortsteil vorzuschalten, als Einstimmung und Sammlung auf die bevorstehende Aufgabe. Die Gesamtkonferenz hat hierzu Projekttag im Februar beschlossen und eine Gruppe bestimmt, die diese Tage vorbereitet. Wir sind gespannt.

Der Rückzug aus der roten Schule - pünktlich sind die Arbeiten fertig

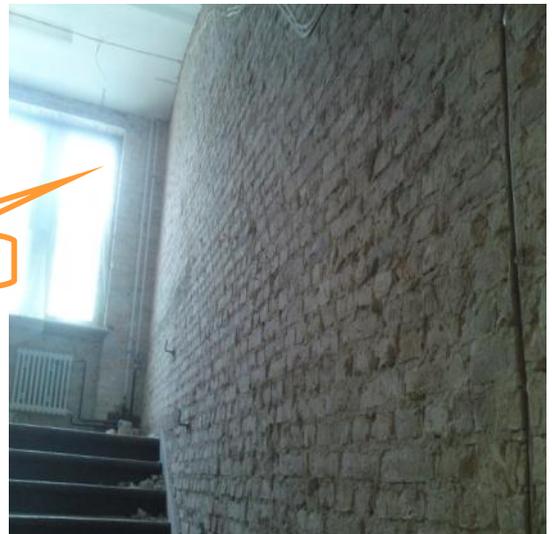
In das renovierte Hauptgebäude des roten Schulteils wurde am 19.10. bis 21.10, also in den Herbstferien bewerkstelligt. Die Umzugsfirma Schubert war, wie auch beim Wegzug, hilfreich dabei. Die Vorbereitungen in den Klassen waren geschehen, die Möbel gekennzeichnet, die Kisten gepackt. Manch vorausschauende Kollegin hatte noch einen Lageplan für die Möbel hinterlegt, so dass diese gleich dauerhaft gestellt werden konnten. Die etwas angegrauten Möbel wollten ästhetisch anfänglich nicht so recht in die neu renovierten Räume passen. Da wird der Gewöhnungsprozess etwas Zeit in Anspruch nehmen.

Die Schallschutzdecken sind nun mit Bewegungssensoren versehen, so dass das Licht automatisch an bzw. aus gehen sollte. Die Räume haben darüber hinaus Schallschutzelemente an den Wänden, worüber Grundschullehrer, nicht immer glücklich sind, weil sie doch viel Stellplatz für Regale und Arbeitsmaterial benötigen. Über die Farbauswahl kann man streiten, sie stellt jedenfalls den Originalzustand wieder her.

Hier nun ein paar Bilder von der Renovierung. Vom neuen Zustand mag sich jeder selbst ein Bild machen.



Treppenhaus



und Klassenräume



„Die Toiletten...“

...stinken, sind schmutzig und hässlich. Die Schuld daran tragen in erster Linie die Mitschüler. Die Toiletten sollten Duftspender erhalten, sie müssten renoviert und öfter geputzt werden.“

So etwa könnte man in kurzen Worten das Ergebnis der Umfrage vom Sommer zusammenfassen, die im gelben Schulteil vom Buchholzer Laubfrosch initiiert wurde. Die Ergebnisse der Umfrage wurden mit allen Klassen in der Hauptstraße besprochen. Aus jeder Klasse erklärten sich Schüler bereit, in eine Arbeitsgruppe zu kommen, die die Renovierung der Toiletten vorbereitet. Der kürzlich verteilte Aufruf zur Mithilfe der Eltern ist



ebenso ein Ergebnis dieser Arbeit. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe haben sich aufgeteilt, um sich jeweils gezielt auf die Renovierung eines Objektes zu konzentrieren. Wir möchten an dieser Stelle ganz herzlich darum bitten, die Kinder bei diesen Bemühungen zu unterstützen. Den Termin für

den entsprechenden Subbotnik haben wir auf den Februar gelegt. Unmittelbar vor und nach Weihnachten sind wir wahrscheinlich alle zu stark von anderen Terminen und Themen in Anspruch genommen. Auf den Bildern sind die Schüler der Arbeitsgruppe zu sehen. Unterstützt werden sie von Frau Dühning, von Frau Koza und Herrn Emrich.

Inzwischen haben sich auch Eltern gefunden, die sich das Projekt auf die rote Schule erweitern wollen. Über den Stand, wie weit es dort ist, informieren wir im nächsten Newsletter. Dazu ist es zur Zeit noch zu früh.

Für Anregungen und Ideen wurde eigens eine E-Mail-Adresse eingerichtet: neutoiletten@arcor.de

Die Aktion wird auf dem Aussteller im Foyer angekündigt.



Ein Haufen Öcocolor

Wir hatten im letzten Newsletter über die Problematik des Bolzplatzes im gelben Schulteil berichtet. Der Platz musste gesperrt werden, weil unter den Holz schnitzeln Steine hochkamen. Die Steine wurde von den Schülern eingesammelt und im Schulgarten sinnvoll verarbeitet. Als Abschluss kam Ende September nun neues Material, 40 m³ Öcocolor. Herr Eschment war es wiederum, der es – manchmal mit Schülerhilfe - auf den Platz aufbrachte und verteilte. Dazu war viel Geduld erforderlich, die Bilder zeigen das ganz deutlich. Außerdem wurde an den Rändern des Platzes in den Zaun eine Sperre eingeflochten, die verhindern soll, dass das Öcocolor nach und nach vom Platz verschwindet. Jetzt kann wieder gespielt werden.



Die Anlieferung



ein Haufen Arbeit



große Hilfen



die Sperre

DANKE! An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei allen Kindern, die mitgeholfen haben und bei Herrn Eschment für seinen sachkundigen und beharrlichen Einsatz.

Herbstfest des Hortes in der Hauptstraße

Am 7.10. war es wieder soweit, das traditionelle Herbstfest des Hortes in der Hauptstraße fand statt. Wir hatten eine stattliche Anzahl von Ständen zum Schminken, Basteln, Kochen und verschiedenen Geschicklichkeitsspielen aufgebaut. Anders als im letzten Jahr nahm diesmal das Wetter auf uns Rücksicht. Den Tag vorher und den Tag danach regnete es und es war dementsprechend ungemütlich. Wie auf den Fotos unten zu sehen ist, war es hier schön!



Turnhalle

Zur Stand der Turnhalle gibt es zur Zeit nur so viel zu sagen, dass Herr Grapentin vom Bezirksamt uns auf Anfrage von Herrn Emrich mitteilte, dass bisher die Rohbauarbeiten (Erdarbeiten, Beton- und Stahlbetonarbeiten, Mauerarbeiten, Wärmedämmarbeiten) sowie die Putzarbeiten vergeben wurden. Der Baubeginn wird, wenn die Witterungsbedingungen es zulassen, wie geplant im März 2010 sein. Vorab werden noch Leistungen geringen Umfangs (Errichtung einer Baustrom- und einer Bauwasseranlage, Errichtung des Bauzauns, Aufstellen eines Sanitär- und eines Bauleitungscontainers, Rodungsarbeiten) ausgeführt. Herr Grapentin geht davon aus, dass diese Arbeiten nicht vor Februar 2010 ausgeführt werden.



Offenes Lesen

Am Freitag, dem 9.10.09 war es wieder so weit, das offene Lesen fand statt. In jeder Klasse wird dazu von einigen wenigen Kindern eine Vorleseangebot gemacht und der Schulöffentlichkeit mitgeteilt (s. Bild 1-3). Die anderen Schüler jeder Klasse machen sich auf den Weg. Jeder einzelne entscheidet, wo er zuhören möchte, aber eben nicht in der eigenen Klasse.



unser Aufsteller mit den einzelnen Angeboten

weils gruselig ist, nur für Schüler aus 5 und 6



ohne Altersbeschränkung und trotzdem nicht langweilig

gemütlich

und fröhlich



Eine Insel in der Schule

Seit Anfang des Schuljahres gibt es im gelben Schulteil eine Schulinsel. Diese befindet sich im Raum der Bibliothek und wird durch Herrn Becker, einen sozialpädagogischen Mitarbeiter geführt. Der Raum wurde von Herrn Becker liebevoll und mit vielen Ideen und der finanziellen Unterstützung des Fördervereins hergerichtet. Für den roten Schulteil halten wir die Einrichtung einer Schulstation auch für erstrebenswert. Dort böte die alte Hausmeisterwohnung ideale räumliche Bedingungen. Dieses Ziel werden wir im Auge behalten.

Die Schulstation ist täglich von 9.45 bis 13.45 Uhr geöffnet.

Mit der Schulinsel sollen Möglichkeiten zu präventiver Jugendarbeit direkt in der Schule angeboten werden. Dies wird durch Gespräche mit den Schüler/innen erreicht, wenn:

- sie Konflikte und Probleme mit Lehrer/innen, Klassenkameraden/innen, dem Elternhaus ansprechen wollen;
- sie akute Konflikte mit Mitschüler/innen oder Lehrer/innen haben;
- sie Aufgaben in Absprache mit dem Lehrer/in in Ruhe bewältigen oder in Einzelsituationen ohne Angst und Stress lernen sollen;
- sie sich unwohl fühlen oder Kummer haben;
- sie große Verhaltensprobleme im Unterricht aufweisen.

Zu weiteren Aufgaben und Zielen gehört die Beratung und Unterstützung der Eltern, soweit dies Schulprobleme betrifft. Ebenso die Zusammenarbeit mit Familien- und anderen Beratungsstellen sowie Behörden.

Kontakt:

Grundschule in Französisch-Buchholz

-Herr Chris Becker-

Hauptstraße 66

13127 Berlin

Telefon: 01733572836

E-Mail: schulinsel.gsfb@yahoo.de



Elternseminare

Der 3. Durchgang des Elternseminars beginnt in der 2. Januarwoche am Donnerstag um ca. 18.30 Uhr.



Erziehung ist ein schwieriges Feld manchmal widerstreitender Aufgaben und Ansprüche. Wir werden dieses Feld ausloten und Prioritäten dort setzen, wo vorher noch Widersprüche waren.

Nach Beendigung des Seminars können Sie befreundeten Müttern und Vätern mit einem bescheiden milden Lächeln im Gesicht hilfreich zur Seite stehen.

Für die wenigen noch freien Plätze können Sie sich anmelden bei: angelika.blume@gmx.de oder in der Schule.



Der Hort in der Hauptstraße

hat nunmehr das gesamte Erdgeschoss im Neubau und damit 4 soeben renovierte Räume. Das Konzept sieht vor, die Räume vorwiegend thematisch einzurichten und zu nutzen. Entsprechend wurde die Farbgebung gewählt. Die Einrichtung ist noch nicht beendet, und wir sind erst beim Aufbau. Geplant sind

ein Mädchenraum (in zartrosa),



ein Bauraum,



ein Kreativraum



und ein Snoozleraum.



Für die weitere Einrichtung könnten wir noch sehr gut gebrauchen:

- eine Lichtleuchte / ein Lichtnetz
- Tülltücher
- Entspannungsmusik
- eine Lavalampe
- Igel-Massagebälle
- eine Duftschale + Öle
- Sitzsäcke / Sitzkissen
- Nadeln, Knöpfe, Garne

Bitte um Spende
Bitte um Spende

Essenanbieter

Für einige Schulen im Bezirk Pankow ist es wieder soweit, der Essenanbieter kann gewechselt werden. Es gibt 6 Bewerber auf diese Ausschreibung. Jede Schule sollte eine Jury zusammenstellen, die an Referenzstandorten des jeweiligen Anbieters zur Probe essen konnte. Dass jedes Jurymitglied an jedem Standort speist, erwies sich als logistisch problematisch. Interessant war es in anderen Schulen mit fremden Jurymitgliedern oder den dortigen Lehrkräften zu sprechen, deren Zufriedenheit mit ihren langjährigen Essenanbieter zu erfragen. Das dürfte mehr erbringen, als eine subjektive und einmalige Probeverkostung.

Die ausgefüllten Verkostungsprotokolle wurden eingesammelt und ausgewertet. Nach Sichtung und Zusammenrechnen der vergebenen Punkte lagen die ersten 5 Anbieter sehr nah beieinander. Daraus konnten man schließen, dass sich die meisten Anbieter im Grunde genommen offensichtlich nichts nehmen, was die Qualität, des Essens angeht. Unser Sieger lag dann auch nur mit knapper Punktzahl vorn und heißt: **Hanold**. Die Schulkonferenz beschloss deshalb auf ihrer Sitzung am 12. November, dass unsere Schule ihren Anbieter demnach nicht wechseln muss/wird. Bei dem 6. Essenanbieter waren sich alle Jurymitglieder einig, dass dieser unzumutbar und daher völlig inakzeptabel wäre.

Randnotiz

Weil manchmal Eltern mit berechtigtem Ärger nachfragen, warum ihr Kind nicht gegessen hat, hier eine Zeitungsmeldung:

*Die Krankenkasse AOK hat gemeinsam mit dem Berliner Senat Angaben aus gut der Hälfte (431) der allgemeinbildenden Schulen Berlins ausgewertet - Ergebnis: **Je älter die Schüler, desto seltener essen sie in der Schule. In den Klassen eins bis vier sind es noch fast drei Viertel, schon in den Klassen fünf und sechs aber nicht mal mehr ein Viertel, bei den Älteren teils nur noch 12 Prozent.***

Dass ältere Schüler also lieber draußen mit Freunden spielen wollen und sich um das Essen drücken, ist ein allgemeineres Phänomen. Wichtig ist dann, sich mit dem Klassenlehrer abzustimmen und das Kind diese Abstimmung wissen zu lassen.

Der PC-Raum im roten Schulteil

Man hat ihn schlicht vergessen, den Inhalt des PC-Raums. Aufwendig renoviert und verkabelt ist der Raum. Der Beamer hängt (fast schon) an der Decke. Neue Möbel, extra schmal angefertigt, stehen da, damit auch ein Klassensatz PCs hineinpasst. Der Serverschrank steht im Keller. Vorbildlich. Leider ist da nur ein kleiner Schildbürgerstreich: Es gibt keine neuen PCs, sie wurden bei der Projektierung vergessen. Nun harren noch ältere und uralte PCs im Raum ihrer zukünftigen Bestimmung.

Herr Rzepka, unser PC-Spezialist, hat sie unter die Lupe genommen. Bei den alten PCs hoffen wir, dass die Lüfter das afrikanische Klima aushalten. Dorthin werden Sie vermutlich verbracht. Die 20 mittelalten (4 Jahre) PCs sollen für eine Übergangszeit verbleiben. Ihnen zur Seite gestellt werden noch gespendete TFT-Monitore. Ein Apple-Server (von Omnilab) soll die PCs vernetzen und verwalten. Nun gibt es die Verabredung mit dem Bezirksamt, dass bis zum Ende des nächsten Jahres neue PCs angeschafft werden sollten und die mittelalten dann in den Medienecke der Klassenräume landen.

Das könnte fast ein Foto aus dem PC-Raum sein



Wiedereröffnung des roten Schulgebäudes

Die formelle Übergabe fand am 29.10.09 um 12.00 Uhr statt. Offiziell wiedereröffnet wurde das frisch restaurierte rote Schulgebäude allerdings erst am 10.11.2009.

In Anwesenheit des verantwortlichen Architekten



Engemann (auf dem Bild links der Herr, der gerade eine neue bautechnische Herausforderung geschenkt bekommt) und vieler interessierter Lehrer, Eltern und Schüler wurde

.....
.....
.....

.....nach kurzen, informativen Reden um ca. 17.00 Uhr das Band von zwei eifrigen und aufgeregten Schülerinnen durchgeschnitten.

Auf die Wiedereröffnung konnte im schmutzigen Lehrerzimmer anschließend mit Sekt angestoßen werden. Das sehr große Kuchenangebot, das viele fleißige Eltern an-

lässlich dieses Ereignisses gebacken hatten, und die Kollegen des roten Schulteils aufgebaut und vorbereitet hatten, ließ keine süßen Wünsche offen. Da passte es auch ganz gut, dass direkt im Anschluss von dort der diesjährige St. Martinsumzug um 18.00 Uhr startete und sich alle so die Beine vertreten konnten.



St. Martin

Der Umzug war die erste gemeinsame Veranstaltung unserer beiden Schulteile nach der Fusion. So bot es sich an, die Strecke der vergangenen Jahre zu ändern und der neuen Situation anzupassen. Los ging es demnach um 18.00 Uhr mit dem Pankower Spielmannszug vom roten Gebäude. Der Zug war dieses Mal dann auch fast doppelt so lang. Die Stimmung war dem Wetter angepasst, fröhlich und beschwingt. Bei der gelben Schule wurden dann alle herzlich mit den zu teilenden Brezeln, mit Grillwürsten und Punsch empfangen.



Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Eltern und Lehrern, die sich zuvor bei der Wiedereröffnung und später beim Grill- und Getränkestand stundenlang auf das geistige und körperliche Wohle der Gäste vorbereitet haben.

Thomas Emrich

Schulleiter



und

Iris Garlipp

Buchholzer Laubfrosch



Bald anstehende Termine:

Wintervarieté:	10.12.09 (vorwiegend für rot)	11.12.09 (vorwiegend gelb)
Weihnachtsferien:	21.12.09 bis 02.01.2010	
Projektstage:	08.02., 09.02. und 10.02.2010	
Zeugnisausgabe:	29.1. 2010	

33. Grundschule in Französisch Buchholz

Hauptstr. 66 und Berliner Str. 17 / 13127 Berlin
Tel.:47498931 / Fax: 47498938

gsifb@t-online.de
www.gsifb.de

Förderverein der 33. Grundschule

Deutsche Bank / Kto-Nr. 2098507
BLZ 100700 24

&

www.buchholzer-laubfrosch.de
info@buchholzer-laubfrosch.de